

Für Violinenthusiasten

Laeishalle Hamburg. Christian Tetzlaff gehört zu den bedeutendsten Geigern seiner Generation und konzertiert in der ganzen Welt. Aufgewachsen ist er in Hamburg und wirkte des Häufigeren auch als Artist-in-Residence, etwa beim Hessischen Rundfunk und im Leipziger Gewandhaus – doch nicht in seiner Heimatstadt. Nun ist es so weit: In der aktuellen Saison 2011/2012 nimmt Tetzlaff eine Residenz bei den Elbphilharmonie-Konzerten wahr. In fünf Aufführungen kann man ihn in der Laeishalle erleben, vom Solorecital bis zum Orchesterkonzert.

Am 16. Oktober spielt er mit langjährigen Freunden wie der Klarinettistin Sharon Kam und dem Pianisten Lars Vogt Kammermusik: Brahms' Sonate für Klavier und Violine op. 78, sein Klarinetten trio op. 114 und das Klavierquartett Nr. 2 sowie Anton Weberns „Vier Stücke für Violine und Klavier“ op. 7. Wer ihn lieber mit Orchester erleben möchte, hat dazu am 5. Dezember Gelegenheit, dann ist er mit Mendelssohns Violinkonzert und der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen zu hören. Kurz vor Heiligabend, am 23. Dezember, präsentiert sich Tetzlaff mit einem spanisch-feurigen Kontrastprogramm für den Winter: Edouard Lalos „Symphonie espagnole“ für Violine und Orchester. Für das sinfonische Fundament sorgt das NDR-Sinfonieorchester unter Christoph Eschenbach. Im neuen Jahr, genauer gesagt am 30. Januar 2012, führt Christian Tetzlaff den wohl bedeutendsten Solozyklus für Violine komplett an einem Abend auf: Bachs Sonaten und Partiten. Den

Foto: www.alexandra-vosding.de



Souverän von Bach bis zur Moderne: der Geiger Christian Tetzlaff.

Abschluss seiner Residenz bildet ein Konzert mit dem Bundesjugendorchester unter der Leitung des Dirigenten Sebastian Weigle: Gemeinsam mit der Elite des deutschen Nachwuchses widmet sich Tetzlaff am 14. April dem Violinkonzert Nr. 1 von Karol Szymanowski; ebenfalls an diesem Abend auf dem Programm: Strauss' beliebte „Alpensinfonie“. Karten und weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 040/357 666 66 oder www.elbphilharmonie.de.

Foto: PR



Eva Jagun

Vokaljazz

Scala Leverkusen. Eva Jagun bewegt sich musikalisch zwischen Bossa Nova, Blues und Jazz und erregte mit ihrer im April erschienenen Debüt-CD „My Blue Hour“ einiges Aufsehen. Wer die Sängerin live erleben möchte, hat dazu am 11. Oktober im Leverkusener Club Scala und am 12. Oktober im Kulturforum Kiel Gelegenheit. Karten und weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 02171/366 79 52 (Leverkusen) oder www.scala-leverkusen.de.

Oratorium für einen Bergmann

Mercatorhalle Duisburg. Am 7. Oktober 2001 sprach Papst Johannes Paul II. in Rom den Bergmann, Journalisten und Widerstandskämpfer Nikolaus Groß selig. 2011 jährt sich der Tag der Seligsprechung zum zehnten Mal, und aus diesem Anlass wird am 7. Oktober 2011 in der Duisburger Mercatorhalle ein ihm gewidmetes Oratorium aufgeführt. Komponiert hat es der Bochumer Komponist Stefan Heucke (* 1959), eine zweite Aufführung ist für den 9. Oktober in der Philharmonie Essen angesetzt. Karten und weitere Informationen gibt es unter Tel. 0203/30 09 100 oder www.mercatorhalle.de.



Nikolaus Groß

Foto: Bistum Essen



Nils Wogram

Foto: Wikipedia

Jazz im Kollektiv

Philharmonie Köln. Wenn von den talentiertesten Jazzposaunisten unserer Zeit die Rede ist, dann fällt bald sein Name: Nils Wogram. Am 23. Oktober ist er mit dem KLAENG-Jazzkollektiv Köln zu Gast in der Kölner Philharmonie. Karten und weitere Informationen gibt es unter Tel. 0221/280 280 oder www.koelner-philharmonie.de.

Gefälschte Antiquitäten

Semperoper Dresden. „Ich möchte noch hinzufügen, dass alle Antiquitäten in diesem Stück von mir nicht gestohlen, sondern gefälscht wurden“, bemerkte der 1998 gestorbene Komponist Alfred Schnittke in Bezug auf sein Orchesterwerk „(K)ein Sommernachtstraum“, das sich liebevoll-ironisch mit der Musik Mozarts und Schuberts auseinandersetzt. Seit seiner Wiener Studienzeit hatte Alfred Schnittke zu beiden Komponisten ein besonderes Verhältnis: „Als musikalischer Grundton blieb in mir ein gewisser Mozart-Schubert-Sound.“ Am 9. Oktober wird „(K)ein Sommernachtstraum“ in der Dresdner Semperoper aufgeführt, es spielt die Staatskapelle Dresden unter Manfred Honeck. Im Anschluss daran gibt es garantiert ungefälschten Mozart mit einem der renommiertes-

Foto: Umberto Nicoletti/PR



Das Klavierduo Katia und Marielle Labèque.

ten Klavierduos: den Schwestern Katia und Marielle Labèque. Sie werden sein Konzert für zwei Klaviere Es-Dur KV 365 interpretieren, bevor als Finalstück Antonín Dvoráks orchesterlicher Dauerbrenner „Sinfonie aus der Neuen Welt“ erklingt. Informationen und Karten gibt es unter Tel. 0351/49 11 705 oder www.semperoper.de.

Im Sommerwind

Rosengarten Mannheim. Mit Orchesterwerken zwischen Spätromantik und Moderne präsentiert sich das SWR-Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg unter François-Xavier Roth am 30. Oktober in Mannheim. Im Gepäck hat es Anton Weberns Frühwerk „Im Sommerwind, Idylle für großes Orchester“, Pierre Boulez' Notations I - IV und VII sowie Gustav Mahlers Sinfonie Nr. 1. Karten und weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 07221/300 200 oder www.rosengarten-mannheim.de.



Foto: Celine Gaudier/PR

François-Xavier Roth

Orgel modern

Kunststation St. Peter Köln. Cymbeln, Hahnenschrei, Sirenen und Schlagwerk sind nur einige der speziellen Register bei einer der ungewöhnlichsten Orgeln des Landes. Sie steht an der Kunststation St. Peter in Köln, und dort wirkt seit 2007 der mehrfach mit Preisen ausgezeichnete Organist und Komponist Dominik Susteck (* 1977) als Nachfolger von Peter Bares. Am 9. Oktober gestaltet Susteck dort das Eröffnungskonzert des Festivals „Orgel-Mixturen“. Auf dem Programm stehen zeitgenössische Orgelwerke von Wolfgang Rihm, Timo Ruttkamp, Peter Bares, Joanna Wozny sowie Sustecks Eigenkomposition „Farblichter“. Karten und weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0221/921 30 30 oder www.sankt-peter-musik.de.



Foto: Engelbert Reineke/PR

Dominik Susteck



OSNABRÜCK

DIE | FRIEDENSTADT

7. bis 11. Oktober 2011

MORGENLAND
FESTIVAL
OSNABRUECK

www.morgenland-festival.com

LAGERHALLE

Kultur & Kommunikation